



**Interne Stellenausschreibung Beförderungsstelle Koordinator Soziales Lernen und Beratung
(A 13/ TV-L analog) an der Katholischen Schule St. Joseph**

Ansprechpartner/in: Sebastian Stahlberg/Schulleiter
E-Mail: leitung@kath-schule-st-joseph.kseh.de
Telefon: 040- 878890310

Angaben zur Schule:

Name der Schule:	St. Joseph	Schulform:	Grundschule
Straße:	Böhmestraße	Hausnummer:	3-5
Postleitzahl:	22041	Hamburg:	Wandsbek
Telefon:	040-878890310	Fax:	040- 878890329
E-Mail:	sekretariat@ kath-schule-st-joseph.kseh.de		
Homepage:	www.kath-schule-wandsbek.de		

Angaben zur Stelle:

Bezeichnung: Koordinator Soziales Lernen und Beratung

Entgeltgruppe: A 13/ TV-L analog

1. Fach: entweder beliebig

Beschäftigungsdauer: unbefristet

Besetzungstermin: 01.08.2019

Lehramt: Primarstufe oder Sekundarstufe I

Führungsposition: nein

2. Fach: beliebig

Beschäftigungsumfang: Vollzeit (Teilzeit mgl.)

Bewerbungsschluss: 26.04.2019

Beschreibung der Organisationseinheit:

Das Erzbistum Hamburg ist Träger der zweizügigen Grundschule und auch der Nachmittagsbetreuung (GBS) der katholischen Schule St. Joseph im Stadtteil Wandsbek. Sie liegt in direkter Nachbarschaft zur Kirche und Kita St. Joseph. Rund 220 Kinder werden hier täglich beschult. Davon bleiben etwa 200 Kinder in der offenen Nachmittagsbetreuung. Sie erhalten Essen, Hausaufgabenbetreuung und ein vielfältiges, frei wählbares Freizeit- und Bildungsangebot.

Das multiprofessionelle Kollegium der Schule umfasst rund 25 Pädagogen, die auf unterschiedlichen Feldern zum Wohle der Kinder zusammenarbeiten.

Die Kinder kommen vorwiegend aus dem direkten schulischen Umfeld und den benachbarten Stadtteilen. Die Schule ist nach KESS 4. eingestuft.

Aufgabenbeschreibung:

Beförderungsstellen stellen eine Ebene des mittleren Managements in Schulen dar. der Schulleiter legt den Aufgabenzuschnitt und Aufgabenschwerpunkte für diese Funktion schul- und schulformspezifisch nach außen transparent fest.

Als Verantwortliche/r für Soziales Lernen und Beratung sorgen Sie dafür, dass das Soziale Lernen und die Beratung wirksam in den Schulalltag integriert sind. Dafür haben Sie die ganze Schule mit Vormittag und Nachmittag im Blick. Ein besonderes Augenmerk ist auf die Verbindung zum Bereich Förderung zu richten.

Das Aufgabenfeld umfasst:

- Fortschreibung und Entwicklung eines Konzepts „Soziales Lernen“ in Vernetzung mit der Beratungsarbeit,
- Vernetzungen mit Vorhandenem verstärken, z.B. die pädagogische Insel und die Beratung im System der ganztägigen Bildung und Betreuung,



- unterschiedliche Projekte im Kontext des Sozialen Lernens synoptisch darstellen,
- konzeptionelle Überlegungen, Vorhaben und Fortbildungen im Kontext des Sozialen Lernens jahrgangsspezifisch ins Kollegium zu kommunizieren,
- Fortbildungsveranstaltungen im Kontext des Sozialen Lernens organisieren,
- neue, sinnvoll ergänzende Projekte akquirieren und in die bestehenden Strukturen integrieren – in diesem Zusammenhang selbige eigenverantwortlich betreuen, organisieren bzw. durchführen.

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über die Befähigung für das Lehramt an Primarstufe und/oder Sekundarstufe I oder das Lehramt an Sonderschulen und über umfassende unterrichtliche Erfahrungen. Fachkenntnisse in Beratung und Supervision sind erwünscht.

Sie verfügen zudem über

- kommunikative und soziale Kompetenz,
- die Fähigkeit, gegensätzliche Anforderungen auszuhalten, zwischen unterschiedlichen Positionen zu vermitteln,
- die Fähigkeit, mit Konflikten konstruktiv umzugehen,
- die Fähigkeit und das Interesse, im Team zu arbeiten und Aufgaben zu delegieren,
- die Bereitschaft, innovative Entwicklungsprozesse konstruktiv zu initiieren, zu gestalten und zu begleiten,
- Kenntnis der gültigen Prüfungsordnung und Gesetzeslage,
- Organisations- und Planungskompetenz.

Bewerberinnen und Bewerber, die solche Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen – ggf. auch außerschulisch – und/oder durch Fortbildung erworben haben, werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Lehrkräfte, die bereits an einer katholischen Schule im Erzbistum Hamburg tätig sind.

Die gelebte Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus.

Ihrer Bewerbung sind konzeptionelle Vorstellungen beizufügen.

Für die Auswahlentscheidung ist eine aktuelle Beurteilung (nicht älter als 3 Jahre) erforderlich, die von Ihnen beim Ansprechpartner für das Stellenangebot unverzüglich, spätestens bis zum Zeitpunkt der Auswahlentscheidung, eingereicht werden muss. Sollte Ihnen keine aktuelle Beurteilung vorliegen, sprechen Sie für die Erstellung bitte Ihre direkte Vorgesetzte bzw. Ihren direkten Vorgesetzten an.

Die Probezeit beträgt im Regelfall 18 Monate.

Kosten, die Ihnen durch die Teilnahme an einem Vorstellungsgespräch entstehen, können leider nicht erstattet werden.

Das Erzbistum Hamburg fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. In dem Bereich, für den diese Funktion ausgeschrieben wird, sind Männer unterrepräsentiert im Sinne des § 3 Abs. 1 des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleG). Wir fordern Männer ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.